

L00158 Eduard Michael Kafka  
an Arthur Schnitzler, 12. 1. 1893

,12/1 93.

Lieber Freund,

vorgestern – bei einer Soiree des Rechtsanwalts D<sup>r</sup> Grelling in BERLIN – wurde Ihre »Frage an das Schicksal« aufgeführt. Reicher brillirte als Anatol – ich kann Ihnen nicht schildern, wie vorzüglich er war: einfach ganz einzig, der Anatol PAR EXCELLENCE. – Es hat mich ungemein gefreut, dass ich der Aufführung Ihres Stücks – in so meisterlicher Darstellung – habe persönlich beiwohnen können. Es waren mehr „als 100 Personen anwesend; die hervorragendsten LITERARISCHEN u künstlerischen Kreise waren vertreten: von Sudermann bis Träger. Sudermann „infonderheit“ war ganz entzückt u. wurde nicht müde, seinen Beifall in der allerlebhaftesten Weise, durch beständige Zwischenrufe „<sup>von</sup> aufrichtiger“ Bewunderung, Ausdruck zu geben.

Reicher lässt Sie grüßen. Er bat mich Ihnen „zugleich“ mitzuteilen, dass Blumenthal „<sup>angeg</sup>bezüglich“ der Aufführung des »Märchen« darauf hinweift, dass Sie ihm seinerzeit gefragt hätten, das Stück werde in Prag gegeben werden. Er möchte erst diese Aufführung abwarten, – Sie sollen daher zusehen, dass Sie die Prager Première beschleunigen. – Notabene, Lieber Freund, – dieses Berlin ist eine herrliche Stadt: ich fühle mich hier, obwohl ich erst einige Tage da bin, so heimisch, als wäre „ich „<sup>hier</sup>dort“ geboren. Wir wissen in Wien nicht, was geistiges u künstlerisches Leben bedeutet: man muss hieher kommen, wenn man dies erfahren will. Raten Sie, bitte, schleunigst allen unseren lieben Freunden: Sie sollen ohne Zaudern, ohne eine Minute zu verlieren, ihr Bündel packen und nach Berlin kommen – Alle, – es ist hier Boden genug für sie u. in Wien werden sie „ja“ doch alle verkümmern!

Herzlichst Ihr

EMKafka

Hotel WIENERHOF, Marienstraße 20

↗ Versand durch Eduard Michael Kafka am 12. 1. 1893 in Brünn  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 1. 1893 – 17. 1. 1893?] in Wien

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1624 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit rotem Buntstift mehrere Unterstreichungen

27 Hotel ... 20] quer am Rand der letzten Seite

QUELLE: Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 12. 1. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00158.html> (Stand 14. Februar 2026)